

<b>Was sind für Sie zentrale Argumente für die Sanierung &amp; Erweiterung des Opernhauses?</b>
<p><b>Stuttgart als Kulturstadt und ein Opernhaus mit Strahlkraft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Aufwertung Stuttgarts als Kulturstadt ist auch ein Entscheid für den Standort und wichtig für Mitarbeitende, die sich hier niederlassen wollen</li> <li>• „Stuttgart ist unter Wert verkauft“, Zitat Backes. Das muss man vermeiden</li> <li>• Wir wünschen uns eine atemberaubende Oper, die fasziniert und Strahlkraft hat</li> <li>• Wir brauchen eine hohe Qualität! Die Oper soll zukunftsgerichtet ausgestattet werden</li> <li>• Eine grandiose Akustik ist wichtig</li> </ul>
<p><b>Städtebauliche Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Oper muss im Zentrum bleiben. Sie ist wichtig für die Bürgerinnen und Bürger</li> <li>• Oper und Ballett sollen im Littmann-Bau ihre Heimat behalten &lt;-&gt; Loseisen vom Littmann-Gebäude und einen Neubau ins Auge fassen. Beide Konzepte sollten diskutiert werden</li> <li>• Der Littmann-Bau sollte kein leerer Torso werden</li> <li>• Eine Einbindung in das Eckensee-Ensemble wäre wichtig. Der gesamte Bereich muss aufgewertet werden</li> <li>• Der Städtebauliche Wettbewerb B14 muss in das Bürgerforum aufgenommen werden</li> <li>• Das große Problem ist die Straße nebenan (B14). Die muss weg</li> </ul>
<p><b>Sanierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Frage, dass die Oper saniert werden muss</li> <li>• Die Technik scheint eine Katastrophe zu sein. Das muss sich schnell ändern</li> <li>• Arbeitssicherheit ist zwingend!</li> <li>• Wertschätzung der Künstler (außen hui, innen pfui) ist auf dem Weg geblieben. Das sollte sich ändern</li> <li>• Das Lärmproblem der B14 scheint massiv zu sein</li> </ul>
<p><b>Platzbedarf</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Umsetzung der Produktion am Ort muss sichergestellt werden</li> <li>• Geeignete Proberäume, Garderoben, Waschräume fehlen</li> <li>• Auslagerung der Werkstätten ist zentral, um den Platzbedarf zu erfüllen</li> <li>• Gerade unter Corona Bedingungen sind diese Zustände peinlich</li> </ul>
<p><b>Gastronomiebereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90 Mio. für eine Brezel? Eine Aufwertung der Gastronomie ist notwendig, der Preis wird hinterfragt</li> <li>• Es müsste genauer dargelegt werden, was für welchen Preis finanziert werden soll</li> </ul>
<p><b>Konzept als offenes Haus ist wichtig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerne nicht nur Gastronomie, sondern auch andere Räume anbieten</li> <li>• Die Staatstheater sollen zu einem offenen Haus der Begegnung werden</li> <li>• Dies sollte auch städtebaulich / durch die Architektur sichtbar werden</li> </ul>
<p><b>Interimsbau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ideen für die Interimsbauten sind noch nicht klar. Bitte Standorte erläutern</li> <li>• Wie soll eine Nachnutzung erfolgen?</li> <li>• Was ist mit der Nachhaltigkeit? Das Konzept muss noch erläutert werden</li> </ul>
<p><b>Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten und Nutzen müssen in einem guten Verhältnis zueinanderstehen. Die Lösung sollte von der ganzen Region mitgetragen werden</li> <li>• Den Interimsbau wieder abbauen? Schwierig zu verstehen. Deshalb muss auch über die Vorstellungen von Aufbruch Stuttgart nachgedacht werden</li> <li>• Die Dimensionen für die Opernsanierung sind zu groß für Stuttgart</li> </ul>

### Weitere offene Fragen

#### Inhaltliche Arbeitsaufträge / Anregungen / Fragen für die folgenden Bürgerforen:

- Das Konzept für den zukünftigen Standort und die diskutierten Interimsstandorte muss deutlicher werden. Wie sieht das aktuelle Konzept von Stadt & Land aus?
- Welche Produktionsteile können konkret wohin ausgelagert werden? Funktioniert das dann?
- Kreuzbühne: Zerreißt sie das Gebäude? Kann Sie eingebaut werden? Wie ist es mit dem Denkmalschutz?
- Außensicht? Städtebauliche Ansicht? Bitte Pläne zur Orientierung zeigen
- Worin genau besteht der Plan B von Aufbruch Stuttgart?
- Auflistung der Pläne A und B: Eine Übersicht wird benötigt über Standorte und deren Vor- und Nachteile. In jedem einzelnen Punkt sollen die Zufallsbürger\*innen kommentieren und abstimmen dürfen
- Trennung der Funktionen: Oper, Ballett, Kulissengebäude, Gastronomie, Werkstätten, Technik /Kreuzbühne, Interimsspielstätte - und am Ende eine Zusammenführung
- Eine ordentliche Kostenaufstellung für die unterschiedlichen Funktionen ist gewünscht

#### Anregungen zum Prozess:

- Arbeitsauftrag an Zufallsbürger ist unklar, die Rolle muss klarer definiert werden
- Frau Erler: „Beschluss im Landtag über Planungsauftrag.“ Wie muss man sich das vorstellen? Wie ist die Rolle der Zufallsbürger\*innen? Keine Alibi-Funktion, bitte
- Was ist bislang entschieden?
- Grenzen der Bürgerbeteiligung definieren
- Expertendiskussion für Zufallsbürger\*innen für das 3. Bürgerforum einbauen
- Aufbruch Stuttgart hat zu sehr promotet. Enttäuschend im Inhalt
- Info-Material vor der nächsten Veranstaltung erwünscht zum Einlesen